Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **15 (1908)**

Heft 50

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatsschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 11. Dez. 1908. | **Nr. 50** | **15. Jahrgang.**

Redaktionskommission:

HH. Rektor Keiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die HH. Seminar-Direktoren Jakob Grüninger, Rickenbach (Schwyz), und Wilh. Schnyder, Pfäffikon, Herr Lehrer Jos. Müller, Goßau (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln.

Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten,
Inserat-Aufträge aber an HH. Haasenstein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint **wöchentlich** einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung Einsiedeln.

Inhalt: Zwei Schwestern — Aus Graubünden. — Auch zu den Lehrerexerzitien. — Um das Gebiet der Anregungen herum. — Pädagogisches Allerlei. — Jahresbericht über den katholischen Erziehungsverein der Schweiz. — Etwas zum Nachdenken für Volks- und Jugenderzieher. — Noch ein Wörtchen zur Frage über die Jugendlektüre — Humor. — Knappe Uebersicht aus katholischen Bücherverlagen von 1908. — Literatur. — Inserate. —

* Zwei Schwestern.

(Schluß.)

Die verehrte Autorin dieser Lehrübung hat bei ihrer Arbeit auch schwierigere Schulverhältnisse berücksichtigt. Wir bringen auch diese Behandlung; sie mag zeigen, wie ein- und dasselbe Stück knapper und weiter gefaßt werden, also beschränkteren und freieren Schulverhältnissen anbequemt werden kann, immer aber methodisch zum Ziele führt. Die verehrte Autorin schreibt somit also:

II. Kurze Behandlung.

Wo Zeit und Umstände eine so weitläufige Behandlung nicht zulassen, könnte man nach Vorbereitung und Begriffserklärung das ganze Gedicht strophenweise erzählen lassen. Die Titel und alles andere weglassen. Und nachdem es noch ein- oder mehreremale im Zusammenhange erzählt worden, nach Haupt- und Nebenperson fragen, sie in Kürze behandeln und daran einige Anwendungen, Vorsätze und Aufgaben anknüpfen. Also

Das Ganze als Einheit

betrachten.

Hierüber nur noch Einiges:

Die Hauptperson im Gedichte ist: Die Fürstin.
Die Nebenperson ist: Das Mütterlein.